

Legionellose-Ausbruch in Warstein

Im Stadtgebiet von Warstein kam es im August / September 2013 zum Auftreten von insgesamt 159 Erkrankungsfällen durch Legionellen. Zahlreiche Personen mussten intensivmedizinisch betreut werden, zwei Personen verstarben. Bei der Aufklärung des Ausbruchsgeschehens konnte der krankheitsverursachende Epidemiestamm in zwei, mehrere Kilometer voneinander entfernten, Verdunstungskühlanlagen unterschiedlicher Betreiber nachgewiesen werden. Darüber hinaus wurde eine ausgedehnte **Kontamination von Abwässern und Fließgewässern** in der Region Warstein mit Legionellen festgestellt. Unter den aus dem Abwasser und Gewässerproben der Wester und Möhne isolierten Legionellen konnte auch der Epidemiestamm nachgewiesen werden. Das derart belastete Flusswasser war ohne Aufbereitung für den Betrieb von Verdunstungskühlanlagen verwendet worden. Es wurden somit hohe Konzentrationen an Legionellen in die Anlagen eingetragen. Mittels Aerosolfreisetzung aus kontaminierten Anlagen konnte eine Ausbreitung der Legionellen stattfinden. Die Quelle für die Erkrankungen, konnte im Nachhinein jedoch nicht eindeutig identifiziert werden. **Die Relevanz legionellenbelasteter Abwässer** war für die Fachwelt **in dieser Form neu**.

Weitere Informationen zum Legionellose-Ausbruch in Warstein unter:

<https://www.umwelt.nrw.de/umwelt/umwelt-und-wasser/legionellen/>

Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, www.lanuv.nrw.de